



MARIA RASČ

# WOCHEN INFO

Sonntag 9.1.11 –16.1.11

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>16.1.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
<b>Mo</b>	<b>17.1.</b>		
<b>Di</b>	<b>18.1.</b>	<b>15.30</b>	<b>EKO - Vorbereitung</b>
		<b>17.00</b>	<b>Jungschar</b>
		<b>19.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>19.1.</b>	<b>9.00</b>	<b>Müiterrunde</b>
		<b>14.00</b>	<b>Begräbnis: Fr. Maria Putz</b>
			<b>anschl. Seelenmesse in MH</b>
		<b>19.00</b>	<b>Pfarre Wolfsgraben: ökum. Feier zur Weltgebetswoche um die Einheit der Christen</b>
<b>Do</b>	<b>20.1.</b>		
<b>Fr</b>	<b>21.1.</b>	<b>18.00</b>	<b>Abendlob</b>
<b>Sa</b>	<b>22.1.</b>	<b>17.00</b>	<b>DKA - Danke Kino –</b>
			<b>Treffpunkt: 15.30h Pizzeria Mia Bella</b>
		<b>16.00</b>	<b>Gedenkgottesdienst f. vest. Osr Hr. Heinrich Wurm</b>
			<b>Pfarrkirche Maria Himmelfahrt</b>
		<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>23.1.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>

1. Lesg: Jes 42,5a.1-4.6-7

2. Lesg: Apg 10,34-38

Evang: Mt 3,13-17

## Inauguration

Der vierte Evangelist wird im Verhältnis zu den Synoptikern oft als weniger erdverbunden bezeichnet. Bei genauerem Hinsehen steht aber gerade seine theologische Erzählung „mit beiden Beinen am Boden“. So ist es im heutigen Evangelium nicht eine Stimme vom Himmel, die Jesus einsetzt in sein irdisches Wirken, sondern der Täufer als Prophet Gottes, der auf den Sohn Gottes hinweist. Dadurch wird ein Aspekt des Lebens Jesu schärfer konturiert als in den Taufperikopen der Synoptiker: dass er ein ganz „normaler“ Mensch war, der nicht, wie in der apokryphen Literatur reich ausgeschmückt, durch sensationelle Erscheinung und Taten für alle auffällig gewesen wäre. Es bedarf, um ihn erkennen zu können, eines Gottesmannes, eines Menschen,

der Augen und Ohren hat für Gott, dem Gott sich mitteilen will. Das Merkmal, an dem Johannes den Gesandten erkennen wird, ist, dass der Geist auf ihm bleibt. Das unterscheidet Jesus nun doch von allen anderen Menschen, die sich von Johannes taufen lassen. Er ist also doch kein „normaler“ Mensch, sondern derjenige, in dem der Geist Gottes Wohnung hat. Wir könnten nun über die Wirkungen der Taufe des Johannes nachdenken, oder über das Verhältnis des Täufers zu Jesus.

Gott handelt durch Menschen. Das verdeutlicht der Vierte Evangelist. Selbst die „Aktivierung“ der Sendung seines Sohnes lässt Gott durch einen Menschen geschehen, dem er sich mitteilt, den er selbst auf den Messias aufmerksam macht. Und: Es geschehen für das Alltagsbewusstsein keine aufsehenerregenden Erscheinungen um den Gesandten Gottes, an denen die Menschen ihn erkennen könnten, bevor er sein Wirken beginnt. So könnte auch jeder Mensch, der uns begegnet, das Geheimnis in sich tragen, für uns zu einem Gesandten Gottes zu werden. Wir sind also angehalten, unsere Ohren auf Gottesempfang einzustellen; auch, damit zu rechnen, dass uns in scheinbar unauffälligen Menschen Gott gegenwärtig wird.

### *Sammlung Dach-Darlehen - danke!*

**Ein großes Dankeschön für € 216,--.**

Von unserem Kassenwart kommt die erfreuliche Nachricht, dass wir mit Ende 2010 € 25.000,-- – die Hälfte der Darlehenssumme zurückgezahlt haben. Vielen Dank für die nicht ermüdende Unterstützung.

Zur Erinnerung: Für Sanierung von Kirchen- und Pfarrsaaldach (Holzwurmbefall) und die Neukonstruktion des Pfarrsaal-Obergeschoßes liefen Baukosten von fast € 200.000,-- auf. Davon konnten wir mit Eigenmittel und der Aufnahme von unverzinslichen Darlehen immerhin € 77.000,-- selbst „stemmen“.

### **Wer kann jetzt noch spenden -**



- nach Weihnachten, Licht ins Dunkel, Sternsinger, Caritas, etc., etc.....?  
Fast sträubt sich die Feder oder der Computer schaltet ab, weiterzuschreiben.

Aber vielleicht sieht der /die Eine oder Andere noch eine Möglichkeit Barabara jetzt zu unterstützen.

### **Wo fehlt es ihm?**

a) seine wichtige elektrische (Solarstrom-)anlage ist defekt.

Reparaturkosten zwischen € 500 und € 1.000.

b) die laufende Finanzierung seiner mobilen Krankenstation (Sanitätsauto, Medikamente, Krankenschwester) macht Barabara Kopfzerbrechen.

Wer will und kann übergibt Bares nach der Messe (16. und 23. Jänner) Dr. Sebastian Globits oder Dr. Michael Fritthum oder zahlt auf Barabaras österreichisches Spendenkonto – Bank-Austria BLZ 12000, Kto 502 041 524 63

Frau Rehak fliegt am 28. Jänner nach Kenia und kann das Sammelergebnis und Briefpost für Barabara mitnehmen.

Und jeder Spender kann sicher sein, dass seine Spende ohne Verwaltungsaufwand oder sonstige Kosten reiche Frucht bringt.